Freiwillige Feuerwehr
WETTMANNSTÄTTEN

1911-2011

Vor nunmehr 100 Jahren gründeten engagierte Männer die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten. Anfangs noch mit altem Gerät ausgestattet, gelang es schon bald – auch mit Unterstützung und Spenden aus der Bevölkerung – moderne Gerätschaften zu erwerben.

Unwetter und die zunehmenden Technischen Einsätze im Bereich des Straßenverkehrs stellen die hauptsächlichen Einsatzgründe der freiwilligen Feuerwehr dar. Auf Schulungen und Übungen wurde und wird daher auch weiterhin größter Wert gelegt, während die technische Ausrüstung an die jeweiligen Erfordernisse der Zeit angepasst wird.

Der wichtigste Faktor ist und bleibt dabei jedoch der Mensch und seine Bereitschaft, sich für die Rettung von Leben und Gesundheit sowie von Sachwerten seiner Mitmenschen freiwillig und ehrenamtlich einzusetzen. Dass diese Werthaltung auch weiterhin ihre Gültigkeit behalten wird, dafür sind der hohe Mannschaftsstand und die Teilnahme der Feuerwehrjugend die Garanten.

Der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten unter ihrem Kommandanten HBI Walter Mandl und seinem Stellvertreter OBI Gerhard Orgel, allen aktiven Mitgliedern und den bereits außer Dienst befindlichen danke ich für die der Allgemeinheit geleistete Arbeit und für die stets gezeigte Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.

Zugleich gratuliere ich zum stolzen Jubiläum des 100-jährigen Bestehens der freiwilligen Feuerwehr und wünsche eine gute und sichere Zukunft mit einem kameradschaftlichen steirischen „Gut Heil!“

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark

Alles Gute zum runden Jubiläum!

Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten wurde vor 100 Jahren gegründet und war in den Anfangsjahren auch als Ordnungswache in den örtlichen Gaststätten und bei Festivitäten tätig. Diesmal stehen unsere Florianijünger rund um HBI Walter Mandl und OBI Gerhard Orgel aber selbst im Mittelpunkt des 100-Jahr-Festes.

Ich möchte diese Grußbotschaft auch dafür nutzen, um den Feuerwehrleuten für ihre unzähligen freiwillig geleisteten Übungs- und Einsatzstunden zum Wohle der Allgemeinheit herzlich zu danken.

Nicht zuletzt möchte ich der 100-Jahr-Feier auf diesem Weg einen tollen Verlauf wünschen und gehe davon aus, dass die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten – so wie schon bisher – auch in Zukunft ihren vielfältigen Aufgaben voller Tatendrang nachkommen wird.

Ein herzliches steirisches „Gut Heil“!

LAbg. Walter Kröpfl
Klubobmann der SPÖ Steiermark

Zum Geleit!

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten vollbringen großartige Leistungen im Dienste unserer Marktgemeinde und unserer Bevölkerung.

Sie helfen rasch und tatkräftig, wenn Leben oder Existenz bedroht ist und rettende Maßnahmen notwendig sind. Neben den elementaren Gewalten Feuer und Wasser, wird die Zahl der Hilfeleistungen bei Technischen Einsätzen immer größer.
Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, bedarf es guter Ausrüstung, intensiver Schulung und einem hohen Ausbildungsgrad. Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten stellt sich immer wieder neuen Herausforderungen.

Als Bürgermeister darf ich der FF Wettmannstätten zu diesem Jubiläum sehr herzlich gratulieren. Vor allem möchte ich jenen danken, die immer wieder bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Die Marktgemeinde sichert der FF Wettmannstätten weiterhin die Unterstützung zu.

Ich wünsche allen Feuerwehrkamerad/-innen weiterhin ein erfolgreiches und unfallfreies Wirken im Sinne der Freiwilligkeit und zum Wohle der Bevölkerung in unserer Marktgemeinde!

Helmut Kriegl
Bürgermeister

Zum Geleit!

Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten feiert im Jahr 2011 ein rundes Jubiläum: zum 100. Mal jährt sich die Gründung. Als Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark freue ich mich sehr, der jubilierenden Wehr meine herzlichsten Glückwünsche zum eindrucksvollen Bestandsjubiläum übermitteln zu können. Mit meiner Gratulation zum Jubiläum möchte ich gleichzeitig meinen herzlichen Dank für die Arbeit der vielen Mitglieder der FF Wettmannstätten in den verschiedensten Funktionen ausdrücken.

Fakt ist, dass die aktive Gefahrenabwehr hierzulande hauptsächlich von ehrenamtlichen Kräften geleistet wird. Von all diesen Menschen erfolgt nicht nur die Zurverfügungstellung von Freizeit, nein, darüber hinaus werden auch eigene finanzielle Mittel, die eigene Gesundheit und das eigene Leben mit eingesetzt. Über diese sehr persönliche und uneigennützige Leidenschaft für den Dienst am Nächsten bin ich, sind wir alle im Landesfeuerwehrverband Steiermark, sehr glücklich und auch dankbar. Ehrenamtliches Engagement ist das wohl größte Kapital unserer Zivilgesellschaft. Die Ehrenamtlichkeit ist eine derart wichtige Stütze, dass die Europäische Union dies zum Jahresthema 2011 gemacht hat.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten bedeuten Verwurzelung und Tradition. So darf die örtliche Feuerwehr mit Freude und Dankbarkeit auf sehr bewegte Jahrzehnte ihrer Geschichte zurückblicken. Trotz dieser langen Zeitspanne hat der Grundgedanke des ehrenamtlichen und freiwilligen Einsatzes für in Not geratene Mitmenschen oder für gefährdete Sachwerte alle gesellschaftlichen Umwälzungen überdauert. Da das Bestandsjubiläum aber auch für Zukunft steht, ist die langjährige Geschichte der Wehr gleichsam Auftrag, sich dieser zu stellen. Einer Zukunft, der wir mit respektvoller Zuversicht und gesundem Selbstbewusstsein – als unverzichtbaren Teil des Sicherheitswesens unseres Landes – entgegenblicken.

So wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten unter dem Kommando von HBI Walter Mandl und OBI Gerhard Orgel, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft weiterhin fortsetzen kann. Mögen sich immer wieder Bürgerinnen und Bürger finden, die gerne bereit sind, für den Mitmenschen in Not und Gefahr, freiwillig und ehrenamtlich einzutreten und damit ein gesellschaftliches Engagement beweisen, das über das normal übliche Maß hinausgeht.

Gut Heil!

Euer
Albert Kern
Landesfeuerwehrkommandant

Zum Geleit – 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten

Vorweg darf ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten meine Gratulation zum 100-jährigen Bestehen ihrer Wehr aussprechen.

Seit 100 Jahren gibt es in Wettmannstätten Frauen und Männer, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihre Mitmenschen einsetzen und ihnen in jeder nur erdenklichen Notlage beistehen. Waren es ursprünglich Brände, welche ganze Ortschaften vernichteten, die zur Gründung der freiwilligen Feuerwehren führten und damit auch die Brandbekämpfung als ureigenste Aufgabe der Feuerwehr definierten, erweiterten sich die Aufgaben der Feuerwehren, mit der Entwicklung des Verkehrs, im technischen Bereich, wo sie heute, zum Beispiel bei der Befreiung eingeklemmter Personen, unverzichtbar geworden und nicht mehr wegzudenken sind.

In diesem Bereich ist die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten durch Hauptverkehrsverbindungen, welche durch ihr Einsatzgebiet verlaufen, gefordert und auch entsprechend gut ausgerüstet.

In den letzten Jahren haben dann vermehrt Katastrophen wie Starkregen mit Überschwemmungen, Stürme oder starke Schneefälle die freiwilligen Einsatzkräfte gefordert. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2008 vom Landesfeuerwehrverband Steiermark ein 100 kVA-Notstromaggregat auf einem Anhänger und fünf leistungsstarke Pumpen, ebenfalls mit einem entsprechend dimensionierten Anhänger, an den Bezirksfeuerwehrverband als Stützpunktgerät übergeben, welche nunmehr bei der FF Wettmannstätten stationiert sind, womit die Kameraden dankenswerterweise eine wichtige Aufgabe im Katastrophenfall für die Bevölkerung des gesamten Bezirkes erfüllen.

Abschließend gilt mein Dank allen Kameraden, die in den letzten 100 Jahren für die Sicherheit der Wettmannstättnerinnen und Wettmannstättner gesorgt haben und ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten unter dem Kommando von HBI Walter Mandl und OBI Gerhard Orgel weiterhin alles Gute und ein gesundes Heimkehren von den Einsätzen! „Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr!"

Gut Heil!

OBR Helmut Lanz
Bezirksfeuerwehrkommandant

Ein freudiger Anlass!

Wenn die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten im Jahre 2011 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, so muss dieses Jubiläum für uns alle ein freudiger Anlass sein, der jubilierenden Feuerwehr recht herzlich zu gratulieren und Dank und Anerkennung auszusprechen.

Vor 100 Jahren haben beherzte Männer die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten gegründet, um jederzeit in Not geratenen Menschen und Tieren helfend zur Stelle zu sein. In dieser Zeitspanne hat sich die Feuerwehr oftmals hervorragend bewährt, hat sie die rasante Entwicklung im Einsatzspektrum der Feuerwehr bestens gemeistert und bietet daher der Bevölkerung in Wettmannstätten und Umgebung Schutz und Sicherheit.

Durch Fleiß der Kameraden und der optimalen Unterstützung der Marktgemeinde Wettmannstätten sind die finanziellen Möglichkeiten für Neuanschaffungen gegeben, um immer die zweckmäßigste Ausrüstung zur Verfügung zu haben. Durch stete Schulung und Übungen der Kameraden in ihrer Freizeit wird auch die Ausbildung auf hohem Niveau gehalten.
Das entscheidende Faktum ist aber, dass die Einsatzfreude und das Zusammenwirken aller Generationen bei der jubilierenden Wehr im hohen Maße gegeben sind.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter danke ich allen Kameraden meiner Stammwehr Wettmannstätten für die Mitarbeit, wünsche für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg bei allen Herausforderungen und verbleibe mit einem aufrichtigen

Gut Heil!

BR Fritz Reinprecht
Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv.

100 Jahre Tradition – Eine Verpflichtung für die Zukunft!

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten, wahrlich ein Grund zum Feiern, wenn man bedenkt, welche großartige Entwicklung diese Feuerwehr in den letzten Jahrzehnten durchgemacht hat.

Seit 100 Jahren gibt es in Wettmannstätten freiwillige Damen und Kameraden, welche bereit sind anderen zu helfen, bei Notfällen beizustehen, Hab und Gut des anderen zu beschützen und zu retten. Hunderttausende Stunden, freiwillig geleistete Arbeit für die Allgemeinheit.

Wenn sich die Einsatzszenarien in den letzten Jahrzehnten auch grundlegend verändert haben, der freiwillige Helfer, der Mensch steht auch nach 100 Jahren noch immer im Mittelpunkt und ist bereit, den anderen vorbehaltlos zu helfen.
Diesen Generationenauftrag immer zu erfüllen ist nicht leicht, aber da gibt es in Wettmannstätten derzeit noch keine Sorgen.

Als Abschnittskommandant bin ich sehr stolz auf die gut ausgerüstete und sehr gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten. Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und für die sehr gute kameradschaftliche Aufnahme in Eurer Wehr.

Als ABI darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten meinen Glückwunsch aussprechen, sowie meine volle Unterstützung für alle Kameradinnen und Kameraden zusichern.
Ich wünsche Euch für die Zukunft ein erfolgreiches und unfallfreies Wirken für unseren gemeinsamen Abschnitt Unteres Stainztal!

Ein aufrichtiges Gut Heil,
Euer

ABI Anton Primus
Abschnittskommandant

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten feiert heuer ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.
Am Beginn des zweiten Jahrhunderts im Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten ist es mir als ihr derzeitiger Kommandant eine Ehre und Verpflichtung jener Männer zu gedenken, die im Jahre 1911 die Ortsfeuerwehr gegründet haben. Sie setzten schon damals das Motto: „Einer für alle – alle für einen!“ und die bisherigen Generationen von Feuerwehrmännern in Wettmannstätten haben es jeweils als ihr Leitmotiv bewahrt, befolgt und an jüngere Kameraden weitergegeben.

Die Einsatzstärke der Feuerwehrkamerad/-innen von Wettmannstätten wird durch permanente Aus- und Weiterbildung in Lehrgängen und Übungen aufrechterhalten.

Danke der Marktgemeinde Wettmannstätten und deren Bevölkerung für die Unterstützung, ohne die es nicht möglich gewesen wäre unser neues Rüsthaus sowie den derzeitigen Fuhrpark zu finanzieren.
Ein Dankschön gilt aber auch den Feuerwehrfamilien, an vorderster Stelle den Frauen, welche jene zeitlichen Freiräume schaffen und uns ebenfalls immer bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten wird auch in Zukunft bestrebt sein, Leben, Gesundheit und Eigentum in unserem Land zu schützen. Und da glaube ich sagen zu können und zu dürfen:
Unsere Freizeit ist Eure Sicherheit!

Gut Heil!

HBI Walter Mandl
Kommandant

Mit großem Respekt und Stolz kann die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten auf die Gründungsmitglieder vor 100 Jahren feierlich zurückblicken.

1911 waren schwierige Zeiten für unsere Kameraden, schlechte Schutzbekleidung, handbetriebene Löschgeräte, unbefestigte Fahrwege und zur Alarmierung Handsirenen. Trotz allen Schwierigkeiten ließen sie sich von der Idee eine Wehr zu gründen nicht abhalten, um den in Not geratenen Gemeindebürgern tatkräftig Hilfe zu leisten.

In diesen hundert Jahren haben sich die Technik und die Infrastruktur stark geändert, doch der Idealismus unserer Kameraden für die Sicherheit der Mitbürger gratis Hilfe zu leisten, hat sich nicht geändert.

Dass Katastrophen vor unserer Tür nicht Halt machten, haben wir miterlebt. Als Stützpunkt-Feuerwehr mit Stroma und Pumpenanhänger sind wir für die Katastropheneinsätze gut gerüstet.

Um mit diesen hoch technisierten Geräten arbeiten zu können, bedarf es Schulungen und regelmäßiger Übungen für die Kameraden in der Wehr, damit die Handgriffe im Ernstfall sitzen.

Unser Leitspruch heißt, „Miteinander sind wir schlagkräftig“, so können auch schwierige Einsätze erfolgreich gemeistert werden. Es wäre vieles nicht möglich, wenn unsere Familien bei den Veranstaltungen, uns nicht so hilfreich unterstützen würden.

Ich wünsche alle Kameraden, dass sie immer gesund von den Übungen und Einsätzen einrücken, und ein Danke für die gute Zusammenarbeit. In Dankbarkeit an unsere Gemeindebürger: „Gott zur Ehr’ – dem Nächsten zur Wehr!“

Gut Heil!

OBI Gerhard Orgel
Kommandant-Stellvertreter

Die Chronik

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten

Bereits im Österreich-Ungarischen Kaiserreich, nämlich am 8. Februar 1911, wurde in Wettmannstätten die freiwillige Feuerwehr gegründet. Die Gründungsmitglieder waren: der Landwirt **Anton Kappel**, vlg. Gerstler, der Kaufmann und Gastwirt **Cajetan Augustin**, der Kaufmann **Thomas Ully** sowie der Landwirt **Cajetan Hösl**, vlg. Godner.

Die Hauptgedanken, eine Ortsfeuerwehr zu gründen, waren vielfältig. **Es ging vorrangig darum, den Ortsbewohnern in Not- und Katastrophenfällen hilfsbereit zur Seite zu stehen, und für das Wohl der Bevölkerung stets da zu sein.** Es gab auch von Cajetan Augustin einen lustig anmutenden Gedanken zur Gründung: Beim jährlich abgehaltenen Hausball kam es immer wieder zu „Raufhändeln", welche stets einer Ordnungsmacht bedurften.

Bei der **Gründungsversammlung am 23. April 1911** waren 42 Mitgliedsanwärter anwesend, Herr Anton Kappel wurde zum 1. Hauptmann und Herr Josef Wüster vlg. Pennitz zum Stellvertreter gewählt. Herr Thomas Ully wurde zum Schriftführer bestimmt. Somit wurde laut Originalprotokoll die 1. Generalversammlung mit einem dreifachen „GUT HEIL" geschlossen.

Einige wichtige Stationen der 100-jährigen Geschichte:

Am **24. April 1911** wurde die Abprotzspritze bei der Firma Rosenbauer bestellt, und erst am 11. August 1922 fand die Weihe der Abprotzspritze samt Vorderwagen statt. Die Gemeinde stellte eine Hütte für alle Gerätschaften zur Verfügung, erst 1930 wurden in dieser Hütte Steinplatten verlegt.

KOMMANDO	STEIGER-ZUG	SPRITZENZUG	ANSCHAFFUNGEN
Anton Kappel *Hauptmann* Josef Wüster *Stellvertreter* Thomas Ully *Schriftführer* Cajetan Hösl *Kassier* Paul Jauk *Zeugwart*	Stefan Güttinger Josef Greißdorfer Anton Kappel Karl Guß Alois Hofer Franz Diviak	Franz Klement, Carl Zöhrer, Josef Hofer, Alois Daum, Cajetan Augustin, Florian Höfer, Johann Jauk, Carl Ulm, Johann Strohmeier, Karl Hofer, Jakob Pokornig, Josef Quitt, Johann Ulm, Anton Stiendl, Johann Snidaritsch, Josef Andrä, Johann Reiterer, Johann Tilzer, Carl Tilzer, Florian Fürnschuß, Josef Gartner, Anton Krammer, Anton Kaar, Karl Bracher, Alois Korb, Karl Wohlschläger, Karl Jauk, Anton Ulm, Heinrich Andrä, Vinzenz Phillipp, Ferdinand Klinger und Johann Thomann	Zwilchmonturen 100-Meter-Schläuche Vorderwagen für Spritze

Am **1. Jänner 1916** beantragte Hauptmann Kappl, dass die wenigen Feuerwehrleute in dieser Kriegszeit doch fester zusammenhalten, und mehr Eifer zeigen mögen. Er gab auch bekannt, dass es kaum Monturen zu kaufen gäbe und diese viel zu teuer seien, und sich auch die Wehr in dieser Zeit die Monturen nicht leisten könne.

Am **17. August 1919** – Erster Bezirksfeuerwehrtag in Wettmannstätten: Bezirksobmann Liberius Hohl meldete 50 Mann von der Ortsfeuerwehr, 206 Mann Auswärtige, und ordnete eine Steiger- und Spritzübung an. Zum Abschluss fand ein „Feuerwehrkränzchen“ statt.

In den Jahren **1920 bis 1922** wurden die Mitgliedsbeiträge stets erhöht, und so erging 1923 der Beschluss, dass der Jahresbeitrag für Aktive 5.000,– und für Unterstützende auf 10.000,– Kronen erhöht werde.

25. Jänner 1924: Sägewerksbrand bei Josefa Prettnher vlg. Zenzmüller. Die Steiger- und Spritzenmannschaft mit insgesamt 18 Mann konnte die nahegelegene Mühle und Holzhütte sowie einen Teil des Sägewerks retten.

1. Jänner 1946: Das antifaschistische Komitee hatte den Kameraden Ludwig Augustin zur Instandhaltung der Löschgeräte und zur Erfassung der Kameraden berufen. Es findet der 1. Feuerwehrball der Nachkriegszeit statt. Eintritt 3,– Schilling und Reinertrag 615,30 Schilling.

Um die Mittel für den Rüsthausbau zu beschaffen, wurden mit großen Schwierigkeiten immer wieder Feste und Theater veranstaltet. Erste aktive Kameraden aus Neudorf werden in die Wehr aufgenommen.

1950: Beginn des Rüsthausbaus – große Sympathie allseits und große Mithilfe entsteht. Am 4. Juli findet der erste Spatenstich durch die Löschgruppe statt. Dies waren: Hofer, Reinprecht, Lambauer, Doppelhofer, Augustin, Weber, Angerer, Zöhrer, Samastur, Pocherz und Gartner.

1968: Die jährlichen Fetzenmärkte wurden eingeführt. Des Weiteren begann die Löschbereitschaft an der Pipeline-Station (AWP) in Wohlsdorf, und in weiterer Folge auch an der Gasleitungsstation (TAG) in Weniggleinz.

16. Mai 1975: Bei der Übernahme des neuen TLF Steyr 790 war eine große Spendensammlung vorausgegangen. Dank der Gebefreudigkeit der Bevölkerung sowie der Marktgemeinde und des Landes Steiermark konnte der Anschaffungspreis von 1,4 Millionen Schilling aufgebracht werden. Diese Anschaffung erwies sich als gerechtfertigt, konnte doch mit dem neuen Fahrzeug verbesserte Einsatzfähigkeit und Schlagkraft erzielt werden – besonders in diesen Jahren der immer wieder auftretenden Wassernot.

22. bis 24. Mai 1981: 70-jähriges Gründungsfest mit 3-Tage-Zeltfest und Bezirksfeuerwehrtag mit Gästen aus dem damaligen Jugoslawien.

1989: Im August 1989 wird Jugendwart Sepp Neunhold durch einen tödlichen Unfall im Dienste der Feuerwehr aus unserer Mitte gerissen.

Hauptmänner bis 2011:

1911-1924:	Anton Kappl vlg. Gerstler	
1925-1929:	Josef Wüster vlg. Penitz	
1929-1938:	Cajetan Hösl vlg. Godner	
1938-1945:	Josef Doppelhofer	man hofft, dass alle Kameraden aus der Kriegsgefangenschaft heimkehren
1946-1955:	Ludwig Augustin	
1955-1968:	Josef Doppelhofer	
1968-1980:	Alois Reinprecht	
1980-1987:	Florian Almer	
1987-1997:	Franz Augustin	
1997-2003:	Friedrich Reinprecht	
seit 2003:	Walter Mandl	

Anschaffungen von Geräten und Rüsthausbauten bis 2011:

- **24. April 1911:** Bestellung der Abprotzspritze bei Firma Rosenbauer
- **Mai 1931:** Tragkraftspritzenankauf bei Firma Rosenbauer
- **Dezember 1946:** Einreichung eines Planes des neuen Rüsthauses beim Feuerwehr-Landesverband
- **1950:** Baugenehmigung des Rüsthauses durch den Landesverband und Beginn des Baues mit Spatenstich
- **1956:** Anbau eines Schlauchturmes am Rüsthaus
- **1965/66:** Ankauf eines KLF Marke VW
- **1968:** Ankauf eines gebrauchten TLF Marke Steyr 370, Fassungsvermögen 2.200 Liter
- **16. Mai 1975:** Übernahme des neuen TLF-A Marke Steyr 790 mit Tankinhalt 4.000 Liter, drei schweren Atemschutzgeräten sowie zwei Funkgeräten
- **18. März 1981:** Notstromaggregat mit Halogen-Fluter geht in Betrieb
- **März 1983:** Beginn des Rüsthauszubaues, für Schulungs- und Garderobenräume
- **September 1985:** Installation der Funksirenensteuerung
- **1985:** Anschaffung des KLF Marke VW LT35
- **Dezember 1987:** Ankauf eines Handsprechfunkgerätes
- **Juni 1990:** Bestellung der neuen Tragkraftspritze TS12, BMW superleicht Industriemotor
- **1993:** Anschaffung eines Kleinrüstfahrzeuges KRF-S, Marke Mercedes Benz 310 4x4, Sonderausstattung: Lightwater und Einsatzleitung
- **Februar 1998:** Spatenstich des neuen Rüsthauses
- **1999:** Anschaffung eines TLF-A 4000, Marke MAN
- **2008:** Übernahme des STROMA 100 kVA
- **2009:** Anschaffung eines MTF Mercedes Sprinter 315 CDI mit einen TSA 750

Veranstaltungen bis 2011:

- **11. August 1922:** Einweihung der Abprotzspritze samt Vorderwagen
- **17. August 1919:** 1. Bezirksfeuerwehrtag
- **23. August 1931:** Weihe der Motorspritze und die Weihe des Spritzenwagens
- **11. August 1935:** 2. Bezirksfeuerwehrtag
- **20. Jänner 1946:** 1. Feuerwehrball der Nachkriegszeit
- **Mai 1949:** 1. Tombola
- **20. Mai 1951:** Einweihung des neuen Rüsthauses und 40-jähriges Gründungsfest mit LH Josef Krainer
- **27. Mai 1951:** 2. Tombola
- **7. Juni 1953:** 3. Tombola
- **April 1956:** 4. Tombola
- **11. Mai 1961:** 50-jähriges Gründungsfest und Weihe der Tragkraftspritze Gugg
- **12. Juni 1966:** Rüstautoweihe KLF VW
- **7. und 8. Juni 1975:** Große Festtage anlässlich der Weihe des TLF Steyr 790
- **22. bis 24. Mai 1981:** 70-jähriges Gründungsfest mit 3-Tages-Zeltfest
- **Mai 1984:** Hallenfest in der Weststeirerhalle mit Orientierungslauf am Vortag
- **8. Juni 1986:** Weihe des KLF Marke VW-LT 35 und 75-jähriges Gründungsfest
- **April 1991:** Einweihung der neuen Tragkraftspritze TS 12, Marke BMW
- **Juni 1994:** Einweihung des neuen KLF mit Spreizer und Bergeschere Mercedes Benz 310
- **Juni 1995:** Bezirksleistungswettbewerb
- **1999:** Einweihung des neuen Rüsthauses
- **2000:** Einweihung des neuen TLF-A 4000 MAN
- **Juni 2008:** Bezirksleistungsbewerb
- **2009:** Einweihung des neuen MTF Marke Mercedes Sprinter 315 CDI mit TSA 750
- **Juni 2010:** Bezirksleistungsbewerb
- **2011:** 100-Jahr-Feier (Jubiläums-Messe und Essen)

Besondere Erfolge bis 2011:

- **23. April 1911:** Gründungsversammlung
- **1939 bis 1945:** bekleidete Hauptmann Doppelhofer die Stelle des ABI
- **24. Oktober 1954:** Die Löschgruppe trat in Deutschlandsberg mit Erfolg um das Feuerwehrleistungsabzeichen an.
- **Juli 1970:** erfolgreiche Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Bruck/M. in Silber und Bronze
- **Juli 1980:** erfolgreiche Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Silber und Bronze in Deutschlandsberg
- **Juni 1981:** erfolgreiche Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Silber und Bronze in Leibnitz. Es wurde auch erfolgreich an Orientierungsläufen teilgenommen.
- **Mai 1983:** OBI Franz Augustin, BM Walter Mandl und BM Siegfried Pommer erreichen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.
- **Mai 1988:** OBI Fritz Reinprecht erreicht in Lebring das goldene Landesabzeichen und wird Bezirksbester.
- **1988 bis 1990:** Die Leistungswettkampfgruppe mit HFM Johann Florian erreicht bei den Landesfeuerwehrtagen Leistungsabzeichen in Silber und Bronze. Jugendwart Sigfried Pommer und Stv. Josef Neuhold arbeiten erfolgreich an der Aufstellung der Jugendgruppe. Diese nimmt seither erfolgreich an Zeltlagern, Wissenstests, Jugendfeuerwehrbewerben und Landesjugendleistungsbewerben teil, wo sie bereits Gold, Silber und Bronze errangen.
- **Mai 1990:** BM Peter Schwarzenberger erringt das Leistungsabzeichen in Gold.
- **Mai 1991:** HBM Norbert Güttinger errang das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in Lebring.
- **2001/2003/2005:** Technische Hilfeleistungsprüfung
- **2002 bis 2003:** bekleidete HBI F. Reinprecht das Amt des ABI
- **2003:** ABI F. Reinprecht wurde zum BR gewählt
- **2007:** Atemschutzleistungsprüfung

Leistungsspiegel der Mitglieder:

Kursbesuche in der Landesfeuerwehrschule Lebring:
275x aufgeteit auf 38 Kurse oder Seminare

Feuerwehrleistungsabzeichen – bundeseinheitlich

Gold: 6x
Silber: 31x
Bronze: 4x

Feuerwehrleistungsabzeichen – Steiermark

Bronze: 8x

Feuerwehrfunkleistungsabzeichen

Gold: 1x
Bronze: 1x

Technische Hilfeleistungsprüfung

Gold: 10x
Silber: 1x
Bronze: 4x

Atemschutzleistungsprüfung
Bronze: 7x

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen
Bronze: 2x

Wissenstest – Jugend

Bronze: 1x
Silber: 1x

Die Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten

im Jubiläumsjahr 2011

Unsere Feuerwehr besteht zur Zeit aus:
63 Kameraden und Kameradinnen

Davon sind:
- 47 Kameraden aktiv im Einsatz
- 14 Kameraden in Reserve
- 2 Jugendliche tätig

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 7.150 geleistete Arbeitsstunden erreicht.
Im Jahr 2011 liegen wir bereits per Stand vom 30. Juni 2011 bei 3.320 Stunden.

Wir von der Freiwilligen Feuerwehr Wettmannstätten sind:

- **schlagkräftig**
- **pflichtbewusst**
- **sowie 365 Tage im Jahr bereit Ihnen zu helfen**

GUT HEIL!

Wir gedenken in Ehrfurcht
aller Kameraden, die seit der Gründung
unserer Feuerwehr verstorben sind.
Sie waren ein Beispiel für Kameradschaft,
Treue und Vorbild im Dienste der Nächstenliebe.

Ausbildung

FEUERWEHR

Einsätze

28/05/2011

Bewerbe

KLF

EINSATZLEITUN

Die Mannschaft im Jubiläumsjahr 2011

HBI
Walter Mandl

OBI
Gerhard Orgel

BM d.V.
Herbert Pall

OLM d.V.
Petra Neuhold

OLM d.V.
Bgm Helmut Kriegl

FA Med.
Dr. Horst Heschl

BR
Fritz Reiprecht

HBM
Thomas Reinprecht

HBM
Siegfried Pommer

OBM
Horst Fuchs

BM d.V.
Klaus Fuchs

FT-B Ing.
Heribert Hrastnig

HLM
Karl Hutter

HLM
Josef Stangl

HLM
Anton Mandl jun.

HLM
Siegfried Tilzer

HLM d.V.
Johann Haring

LM
Peter Neuhold

OLM d.F.
Fritz Fuchs

OLM d.F.
Franz Krasser

OLM
Karl Prattes

LM d.F.
Johann Florian

LM
Andreas Stiendl

LM
Karl Jauk

LM
Karl Tilzer

HFM
Johann Jos

HFM
Herbert Masser

HFM
Heinz Pommer

HFM
Reinhold Prattes

HFM
Roland Reinprecht

HFM
Ernest Strohmeier

HFM Hans-Jürgen
Strohmeier

HFM
Karl Zöhrer

HFM
Herbert Zöhrer

OFM Ing.
Andreas Masser

OFM
Gerhard Scheier

FM
Wolfgang Greistorfer

FM
Karla Jos

FM
Mathias Krasser

FM
Stefan Krasser

FM Markus
Schwarzenbacher

FM
Michael Strohmeier

FM
Bernhard Strauß

FM
Günther Strauß

FM
Joachim Strauß

FM
Patrick Walser

FM
Jürgen Weber

Mitglieder ohne Foto

HBM Anton PRATTES
HBM Norbert GUETTINGER
OBM Peter SCHWARZENBACHER
OLM Franz BAUER
HFM Peter JAUK
OFM Gottfried STIENDL
OFM Gottfried STANGL
FM Günther JOS
FM Robert REINPRECHT
EOLM Johann ERHARDT

EHBI
Franz Augustin

EHBM
Johann Pall

EHLM
Anton Mandl sen.

EHLM
Johann Prattes

JFM
Michael Leopold

JFM
Stefanie Neuhold

Die Mannschaft im Wandel der Zeit

Die Mannschaft
1911-1920

Die Mannschaft beim 20-jährigen Jubiläum 1931

Rüsthaus- und Autoweihe 1951

Die Mannschaft beim 70-jährigen Jubiläum 1981

Die Mannschaft beim 90-jährigen Jubiläum 2001

Die Mannschaft im Jubiläumsjahr 2011

1. Reihe von links: EHBI Franz Augustin, ABI Anton Primus, BR Fritz Reinprecht, Pfarrer Mag. Martin Waltersdorfer, Bgm Helmut Kriegl, HBI Walter Mandl, OBI Gerhard Orgel, EHBM Johann Pall, HLM Josef Stangl

2. Reihe von links: ELM Karl Tilzer, HBM Thomas Reinprecht, LM d.F. Johann Florian, BM d.V. Herbert Pall, FM Patrik Walser, OLM d.V. Petra Neuhold, JFM Stefanie Neuhold, HFM Ernest Strohmeier, HBM Anton Prattes

3. Reihe von links: OLM Karl Prattes, HLM Johann Haring, HBM Siegfried Pommer, HLM Karl Hutter, EHLM Johann Prattes, FM Markus Schwarzenbacher, HFM Heinz Pommer, HFM Hans-Jürgen Strohmeier

4. Reihe von links: HFM Reinhold Prattes, OLM d.F. Franz Krasser, HLM Siegfried Tilzer, OLM d.F. Fritz Fuchs, FM Günter Strauß, FM Wolfgang Greistorfer, FM Jürgen Weber

5. Reihe von links: HLM Anton Mandl, BM d.V. Klaus Fuchs, FM Bernhard Strauß, LM Andreas Stiendl, HFM Johann Jos, JFM Michael Leopold, HFM Roland Reinprecht, OBM Horst Fuchs, FM Joachim Strauß, OFM Gerhard Scheier

Fahrzeuge

Abprotzspritze

KRF-S

seit 1994

TLF-A

seit 2000

MTF

seit 2009

Geräte & Ausrüstung

TS von 1961 bis 1991

TS von 1931 bis 1961

TSA 750 geschlossen und offen

Stroma 100 kVA

Ausgeschiedene Fahrzeuge

Rüsthaus

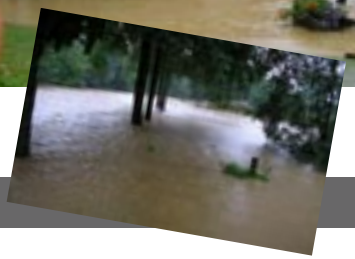
Rüsthausbau

Der heilige Florian

Dem heiligen Florian verdanken wir wohl auch, dass unsere Arbeitsleistung unfallfrei durchgeführt werden konnte. Unser Ehrenbürger und Künstler, Ing. Herbert Kriegl, hat sich spontan bereit erklärt, der Feuerwehr für das neue Rüsthaus eine Statue des heiligen Florian zu modellieren.

Herr Ing. Kriegl machte uns mit dieser Figur eine große Freude, weil wir wissen, dass dieses Kunstwerk wohl einmalig ist. Die Geradlinigkeit, Zielstrebigkeit sowie Hilfsbereitschaft dieses Künstlers macht uns besonders stolz, dass wir nun in den Besitz dieser herrlichen Statue gekommen sind.

KHD-Einsätze



2005 – Raum Eibiswald

2006 – Mariazell

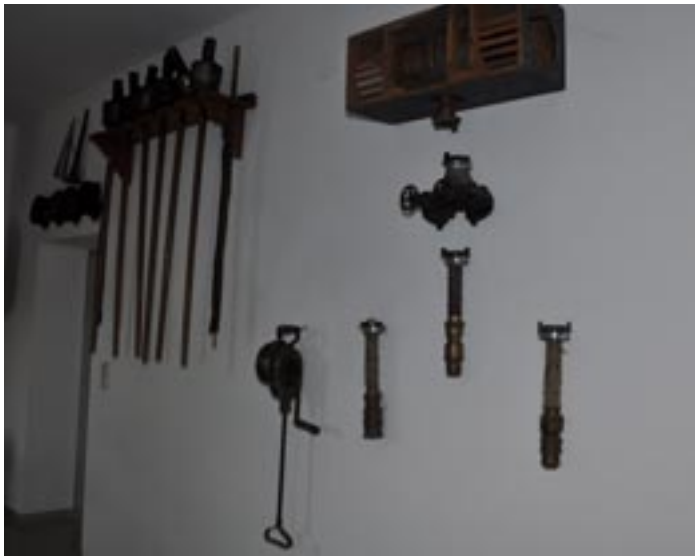
2008 – Bezirk Voitsberg – Sturm Emma und Paula

2009 – Lannach

2009 – Wettmannstätten

2011 – Tanzelsdorf

Museum



Inseratseiten
Seite 43-52

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten

Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant HBI Walter Mandl

Redaktion: FM Karla Jos, BM d.V. Klaus Fuchs und EHBI Franz Augustin

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Wettmannstätten Archiv und HFM Johann Jos

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416/504-0*